

Preisträger beim Künstlerwettbewerb

„Malerei verwandelt den Raum in Zeit, Musik die Zeit in Raum.“ Dieser Ausspruch Hugo von Hofmannsthal stand wie ein Motto über einem Künstlerwettbewerb, den das Burgsteinfurter Blasorchester anlässlich seines Frühjahrskonzertes aus schrieb. Werke namhafter Komponisten, die sich bei ihren Kompositionen von Bildern inspirieren ließen, sollten vorgetragen werden. Für ein Musikstück fehlte diese Zuordnung noch und der Wettbewerb sollte sie ermöglichen: *Imagasy*, die Verschmelzung von Imagination und Fantasie des jungen deutschen Komponisten Thimeo Kraas, sollte bildnerisch interpretiert werden.

Neben unterschiedlichsten Künstlern beteiligten sich auch Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Arnoldinum im Rahmen des Kunstunterrichts an diesem Wettbewerb. Kreativ und fantasievoll setzten sie sich mit der ungemein anspruchsvollen Musik auseinander. Einige besonders ansprechende bildnerische Darstellungen wurden anschließend ausgewählt und eingereicht.

Am Konzertabend, der die Verbindung von Musik und Kunst auch im Gesamtkonzept deutlich machte, erfolgte die Prämierung. Die Jury prämierte Bilder, in denen vor dem Hintergrund der Beziehung zwischen Raum und Zeit durch Musik und Kunst eine besonders überzeugende Interpretation der Komposition von Thimeo Kraas gelang. Hierbei wurde die Arbeit von Sebastian Pleus (Jahrgangsstufe 13) mit dem dritten Platz, verbunden mit einem namhaften Geldpreis, ausgezeichnet. Mit einem Sonderpreis wurde die bildnerische Umsetzung von Laura Lagemann (Jahrgangsstufe 13) bedacht; sie durfte sich über einen wertvollen Sachpreis freuen. Herzlichen Glückwunsch!

M. Kuse / H. Huwe



Anerkennung für künstlerische Arbeiten durch den Staatssekretär für Kultur, Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff



Als Ergebnis des landesweit ausgeschriebenen Schülerwettbewerbs 2009 "Begegnung mit Osteuropa - Brücken bauen in Europa" wurde Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Arnoldinum eine Anerkennungsurkunde übersandt, mit der Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, mit den Kulturfragen beauftragter Staatssekretär in der Staatskanzlei, die Arbeiten in ein besonderes Licht rückte. Eine hochkarätige Jury hatte ca. 1000 Wettbewerbsbeiträge unter den Aspekten Originalität, Kreativität und technischen Aufwand bewertet. Ida Gerdes, Jana Blömer, Lea Peters aus der Klasse 5a sowie Malte Lohaus und Michael Grave aus der Klasse 5c dürfen sich über die Anerkennung für ihre künstlerischen Leistungen freuen. Alle Arbei-

ten sind im Rahmen des individuell fördernden Kunstunterrichts von Jürgen Lemke entstanden. Die Urkunden wurden den stolzen Schülerinnen und Schülern von Schulleiterin Dr. Agnes Linß mit dem Versprechen überreicht, diese Leistung auch in den Zeugnissen besonders zu erwähnen.

„Feuer brennt auch im Dunkeln“ – Literaturkurs Musik mit eindrucksvoller Aufführung

Es war eine ganz unglaubliche Aufführung des diesjährigen Literaturkurses der Jahrgangsstufe 12 unserer Schule. Neunzehn Schülerinnen und Schüler haben eine anspruchsvolle Geschichte, die im ausgehenden Mittelalter spielt, geschrieben und in Szene gesetzt: Eine Hebamme zieht drei Kinder groß, die später in die Machenschaften und Intrigen der Inquisition schuldhaft verstrickt werden. Eines der Kinder wird Großinquisitorin; diese veranlasst, durch ein frühkindliches Gewittererlebnis traumatisch belastet, die Hinrichtung ihrer Ersatzmutter. Auch die beiden anderen Kinder werden Inquisitoren. Alle drei sind „Die Richter von Joinville“ - so der Untertitel. Sie sind das personifizierte Gesetz. Unter ihrer Schreckensherrschaft sterben Unschuldige, da die öffentliche Ordnung „gefährdet“ erscheint, den Tod auf dem Scheiterhaufen. Sterben müssen sie alle: die Magd, die ihre Herrin mit einer Geliebten überrascht, oder die Frauenrechtlerin und die Prostituierten oder das einfache Bauernmädchen, das einen jungen Mann von höherem Stand liebt. Sie alle werden der Hexerei und Ketzerei beschuldigt.



Die einzelnen Szenen wurden durch den Vortrag von „Minnesängern“ vorbereitet. Spannend war die Aufführung und hervorragend gespielt.

Die Charaktere waren treffend besetzt, von der sanftmütigen Hebamme bis zu den zynischen Inquisitoren. Auch die Musik war ergreifend, die himmlischen Wiegenlieder der Hebamme zu Beginn und am Schluss, der kämpferische Song der Frauenrechtlerinnen, der „Tango“ der Prostituierten, das herzerreißende Liebeslied des standesungleichen Paares sowie das Duett der Inquisitoren ließen niemanden der Zuschauer kalt. Es war eine Aufführung auf hohem Niveau, die mit überschwänglichem Applaus bedacht wurde.

W. Kickhäfer

„Aida“ in der Semperoper – Besuch in Dresden

Zu einem Besuch Dresdens zog es die Schülerinnen und Schüler des Literaturkurses Musik und des musikpraktischen Kurses. Im Mittelpunkt der zweitägigen Exkursion stand die Aufführung der Verdi-Oper „Aida“ in der Semperoper. Am frühen Nachmittag in Dresden angekommen, bezogen die Fahrtteilnehmer ihre Zimmer im zentral gelegenen Jugendgästehaus. Nach einer ersten Erkundung der Altstadt wurde die Garderobe für den festlichen Anlass angelegt. Die Semperoper erstrahlte in vollem Glanz; die Inszenierung und Verdis Melodien waren traumhaft schön! Das Ambiente muss man erlebt haben, beschreiben kann man es nicht.

Am nächsten Morgen besichtigten die Schülerinnen und Schüler nach Verlassen des Jugendgästehauses den Zwinger und die Frauenkirche, und wieder faszinierte die prunkvolle Architektur. Gegen Mittag wurde die Reise fortgesetzt. Das Ziel war Halle an der Saale. Hier besuchte die Reisegruppe das Geburtshaus von Georg Friedrich Händel, dessen Name anlässlich seines 250. Todestages zurzeit in aller Munde ist. Unter anderem gab es hier originale Instrumente und seine Londoner Notenhandschriften zu sehen. Strahlendes Sonnenwetter begleitete die Rückreise; eine eindrucksvolle Fahrt ging am Abend zu Ende.

W. Kickhäfer

Natur- und Umwelt-AG gewinnt Klimaschutzpreis 2008

Zu einer Auszeichnung für ihre Umweltschutzaktivitäten brachen vor Kurzem die 18 Schülerinnen und Schüler der Natur- und Umwelt-AG auf. Die Preisverleihung des Klimaschutzpreises 2008 stand im Rathaussaal in Borghorst an. Dort begrüßte Bürgermeister Andreas Hoge die Anwesenden. Der Präsident des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Dr. H. Bottermann, führte in das Thema ein und hielt einen Vortrag zum Thema Klimaschutz und die Umwelteinwirkungen des Menschen.

Neben der Arbeitsgruppe unserer Schule wurden ein Autohaus für seine Baumpflanzaktion zum 50-jährigen Bestehen und ein Professor der FH Münster für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Die Natur- und Umwelt-AG unter der Leitung von Frau Kaufmann und Herrn Scheffer erhielt den Preis für Biotopfleger und Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt. Sie überzeugte die Jury mit ihrem „Grünen Klassenzimmer“, das von den Schülerinnen und Schülern einmal in der Woche nach dem normalen Unterricht betreut wird. Wenn das Wetter es verbietet draußen zu arbeiten, beschäftigt sich die Gruppe mit weiteren umweltrelevanten Themen, wie z.B. der nachhaltigen Nutzung der Ressource Papier und führen z.B. am Tag der offenen Tür und am Arnolditag Aktionen durch. Besonders erfreut war die Gruppe darüber, dass der Preis nicht nur mit einer gerahmten Urkunde sondern auch mit einem Geldpreis von 1000 € (gespendet von der RWE) verbunden ist.

Fabian Wiemeler / S. Kaufmann

Wichtiger Hinweis: Wie den Schülerinnen und Schülern bereits von den KlassenlehrerInnen mitgeteilt, ist für Dienstag, 23. Juni, ein ganztägiger Konferenztag u.a. zur Beratung der Kopfnoten angesetzt. An diesem Tag wird kein Unterricht stattfinden, die Schülerinnen und Schüler werden zusätzliche Aufgaben zur Bearbeitung mit nach Hause bekommen.

W. Breitenbach